

Art. 64. Het "Institut Saint-Charles", rue Pont-à-la-Faulx 66, 7600 PERUWELZ, mag tijdens het schooljaar 2004-2005, 16 lestijden van de 1ste graad naar de andere graden overdragen.

Art. 65. Het " Collège de Bonne-Espérance", rue Jurion 22, 7102 VELLEREILLE-LES-BRAYEUX, mag tijdens het schooljaar 2004-2005, 10 lestijden van de 1ste graad naar de andere graden overdragen.

Art. 66. Het "Institut Saint-François-Xavier", rue de Francorchamps 12, 4800 VERVIERS, mag tijdens het schooljaar 2004-2005, 8 lestijden van de 1ste graad naar de andere graden overdragen.

Art. 67. Het "Collège Notre-Dame du Bonlieu", rue Chanoine Crousse 1, 6760 VIRTON, mag tijdens het schooljaar 2004-2005, 10 lestijden van de 1ste graad naar de andere graden overdragen.

Art. 68. Het "Lycée de Berlaymont", drève d'Argenteuil 10c, 1410 WATERLOO, mag tijdens het schooljaar 2004-2005, 31 lestijden van de 1ste graad naar de andere graden overdragen.

Art. 69. Dit besluit treedt in werking op 1 september 2004.

Brussel, 14 april 2005.

Voor de Regering van de Franse Gemeenschap :

De Minister-Presidente, belast met het Leerplichtonderwijs en het Onderwijs voor Sociale Promotie,
Mevr. M. ARENA

DEUTSCHSPRACHIGE GEMEINSCHAFT COMMUNAUTE GERMANOPHONE — DUITSTALIGE GEMEENSCHAP

MINISTERIUM DER DEUTSCHSPRACHIGEN GEMEINSCHAFT

D. 2005 — 1567

[C — 2005/33050]

21. MÄRZ 2005 — Programmdekret

Das Parlament der Deutschsprachigen Gemeinschaft hat das Folgende angenommen und wir, Regierung, sanktionieren es:

KAPITEL I — *Abänderung des Dekretes zur Infrastruktur vom 18. MÄRZ 2002*

Begriffsbestimmungen

Artikel 1 - In Artikel 2 Absatz 1 Nummern 1, 3, 4, 5 und 6 des Dekretes zur Infrastruktur vom 18. März 2002 werden die Wortfolgen «oder Außeninfrastrukturen», «oder einer Außeninfrastruktur» und «oder der Außeninfrastrukturen» jeweils durch die Wortfolgen «Außeninfrastrukturen oder öffentliche Verkehrswege», «einer Außeninfrastruktur oder eines öffentlichen Verkehrsweges» und «der Außeninfrastrukturen oder der öffentlichen Verkehrswege» ersetzt.

Voraussetzungen für die Bezuschussung vom Infrastrukturvorhaben

Art. 2 - Artikel 5 Absatz 2 desselben Dekretes wird durch folgende Bestimmung ersetzt:

«Die in Artikel 2 Absatz 1 Nrn. 1 und 3-6 erwähnten öffentlichen Verkehrswege und das in Nr. 7 erwähnte Infrastrukturvorhaben sind nur bezuschussbar, insofern sie nicht von anderen Behörden bezuschusst werden können oder wenn ein Zuschuss beantragt, aber nicht gewährt wurde.»

Baustellenkontrolle

Art. 3 - In Artikel 14 desselben Dekretes, ersetzt durch das Dekret vom 1. März 2004, wird das Wort «Gesamtkosten» durch das Wort «Kosten» ersetzt.

Derselbe Artikel wird um einen Absatz mit folgendem Wortlaut ergänzt:

«Die in Absatz 1 erwähnten Kosten umfassen die eigentlichen Baukosten sowie die Honorarkosten der Architekten, Ingenieure und anderer Experten, nicht aber die für den Sicherheitskoordinator und für die Baustellenversicherung beziehungsweise -kontrolle anfallenden Kosten.»

Berechnungsgrundlage

Art. 4 - § 1 - Artikel 17 § 1 Absatz 2 desselben Dekretes wird durch folgende Bestimmung ersetzt:

«Die im Rahmen des zugesagten Höchstbetrags durch Abweichungen vom genehmigten Projekt bedingten Kosten können als annehmbare Ausgaben berücksichtigt werden, wenn die geplanten Abweichungen der Regierung vor der Durchführung der Arbeiten mitgeteilt wurden und sie keine grundsätzliche Änderung des Projekts beinhalten. Grundsätzliche Änderungen sind vorab von der Regierung zu genehmigen.

Spätestens bei der Endabrechnung reicht der Antragsteller folgende Dokumente bei der Regierung ein:

- eine ausführliche Begründung der Abweichung,
- die in Artikel 21 vorgesehenen Unterlagen, die für das Infrastrukturvorhaben erforderlich sind, insofern sie nicht bereits vorliegen.»

§ 2 - In Artikel 17 § 2 Absatz 1 desselben Dekretes, abgeändert durch das Dekret vom 3. Februar 2003, wird das Wort «vereidigten» durch die Wortfolge «von der Regierung anerkannten» ersetzt.

Erwerb bei Versteigerung

Art. 5 - In Artikel 21 § 2 Absatz 4 wird das Datum «30. September» durch das Datum «15. September» ersetzt.

Artikel 21 § 2 Absatz 5 desselben Dekretes wird durch folgenden Wortlaut ersetzt:

«Der Auftrag darf nicht erteilt beziehungsweise die Ankäufe dürfen nicht getätigt werden, ehe die definitive Zusage, die in Artikel 23 § 1 erwähnte Genehmigung der Regierung oder, im Fall eines ersteigerten Erwerbs, die in Artikel 22 § 2 vorgesehene Genehmigung vorliegt.»

Mehrkosten

Art. 6 - In Artikel 23 desselben Dekretes, dessen jetziger Wortlaut zu § 1 wird, wird ein § 2 mit folgendem Wortlaut eingefügt:

«§ 2 - Unvorhersehbare Mehrkosten bei Tiefbauarbeiten und anderen Arbeiten unter der Erdoberfläche können gemäß den Bestimmungen der Artikel 16 bis 18 und 31 bis 42 des vorliegenden Dekretes bezuschusst werden, wenn diese Arbeiten der Regierung vor ihrer Durchführung mitgeteilt wurden.

Spätestens bei der Endabrechnung reicht der Antragsteller die in § 1 Absatz 2 vorgesehenen Dokumente bei der Regierung ein.»

KAPITEL II — *Verschiedene Bestimmungen*

Abänderung des Dekretes vom 16. Oktober 1995 über die Öffentlichkeit von Verwaltungsdokumenten

Art. 7 - In Artikel 5 § 1 des Dekretes vom 16. Oktober 1995 über die Öffentlichkeit von Verwaltungsdokumenten wird der Punkt durch ein Komma ersetzt und der Absatz um folgenden Wortlaut ergänzt:

- «- die Grundrechte und -freiheiten der Bürger,
- die Sicherheit der Bevölkerung,
- die öffentliche Ordnung,
- die Ermittlung oder Verfolgung strafbarer Handlungen.»

Externe Gutachten

Art. 8 - In Ermanglung von spezifischen Bestimmungen kann die Regierung bei der Anfrage eines externen Gutachtens eine Frist bestimmen, innerhalb derer dieses Gutachten abgegeben werden muss. Diese Frist muss mindestens dreißig Tage betragen. Liegt das beantragte Gutachten bei Ablauf der Frist nicht vor, gilt es als positiv.

Vorschusszahlungen

Art. 9 - In Artikel 2bis Absatz 2 des Programmdekrets vom 4. März 1996, eingefügt durch das Dekret vom 7. Januar 2002 und abgeändert durch das Dekret vom 3. Februar 2003, wird die Wortfolge «der tatsächlichen Vorjahressubvention» durch die Wortfolge «der zu erwartenden Jahressubvention» ersetzt.

Derselbe Artikel wird um einen dritten Absatz mit folgendem Wortlaut ergänzt:

«Insofern die Auszahlung des gesamten Jahreszuschusses bis Ende Juni des Zuschussjahres zu erwarten ist, kann von der Auszahlung des im vorherigen Absatz genannten Vorschusses abgesehen werden.»

Beirat für Gesundheitsförderung

Art. 10 - Artikel 8 § 2 des Dekretes zur Gesundheitsförderung vom 1. Juni 2004 wird wie folgt abgeändert:

- die Wörter «für Gesundheit» werden zwischen den Wörtern «der» und «zuständigen» eingefügt.
- die Aufzählung wird wie folgt ergänzt:

«- ein Vertreter der für das Unterrichtswesen zuständigen Fachabteilung des Ministeriums der Deutschsprachigen Gemeinschaft.»

KAPITEL III — *Kulturelle Angelegenheiten*

Abschnitt 1 - *Amateurkunstvereinigungen*

Anerkennung

Art. 11 - § 1 - In Artikel 3 des Dekretes vom 28. Juni 1988 zur Regelung der Anerkennung und Bezuschussung von Amateurkunstvereinigungen werden die ersten fünf Spiegelstriche jeweils mit Nummern von 1 bis 5 versehen.

§ 2 - Artikel 4 desselben Dekrets wird durch folgenden Wortlaut ersetzt:

«Artikel 4 - Die Anerkennung wird entzogen, wenn

1. den in Artikel 2 und Artikel 3 Nrn. 1-4 angeführten Bedingungen nicht mehr entsprochen wird oder
2. der in Art. 3 Nr. 5 angeführten Bedingung während drei aufeinander folgender Jahre nicht entsprochen wird.

Weist eine Amateurkunstvereinigung keine oder nicht die erforderliche Anzahl der in Artikel 3 Nr. 5 genannten Auftritte im jährlichen Tätigkeitsbericht nach, so kann sie zudem in dem entsprechenden Tätigkeitsjahr kein Anrecht auf den jährlichen Funktionszuschuss geltend machen.»

Öffentliche Auftritte

Art. 12 - § 1 - Artikel 13 desselben Dekretes wird aufgehoben.

§ 2 - In Artikel 17 desselben Dekrets wird ein neuer Absatz 2 mit folgendem Wortlaut eingefügt:

«Anerkannte Amateurkunstvereinigungen mit besonderer künstlerischer Auszeichnung müssen jährlich mindestens sechs öffentliche Auftritte absolvieren, davon mindestens einen innerhalb und mindestens einen außerhalb des deutschen Sprachgebiets, damit sie ein Anrecht auf einen Funktionszuschuss in dem entsprechenden Tätigkeitsjahr geltend machen können.»

Tätigkeitsberichte

Art. 13 - Artikel 22 desselben Dekrets wird um folgende Absätze ergänzt:

«Artikel 4 Absatz 1 Nr. 2 und Absatz 2 sowie Artikel 17 Absatz 2 treten mit Wirkung vom 1. Januar 2005 in Kraft.

Für die Berechnung der drei aufeinander folgenden Jahre nach Artikel 4 Absatz 1 Nr. 2 ist das erste Bezugsjahr das Tätigkeitsjahr 2003.»

Artikel 14 - Im gesamten Text des Dekrets vom 28. Juni 1988 zur Regelung der Anerkennung und Bezuschussung von Amateurkunstvereinigungen, abgeändert durch die Dekrete vom 25. Juni 1991, vom 16. Februar 1998, vom 7. Januar 2002 und vom 3. Februar 2003, wird das Wort «Exekutive» durch das Wort «Regierung» ersetzt.

Abschnitt 2 - *Kammermusikensembles*

Anerkennung

Art. 14 - § 1 - In Artikel 3 des Dekretes vom 25. Mai 1999 zur Regelung der Anerkennung und Bezuschussung von Kammermusikensembles werden die fünf Spiegelstriche jeweils mit Nummern von 1 bis 5 versehen.

§ 2 - Artikel 4 desselben Dekrets wird durch folgenden Wortlaut ersetzt:

«Artikel 4 - Die Anerkennung wird entzogen, wenn

1. den in Artikel 2 und Artikel 3 Nrn. 1-4 angeführten Bedingungen nicht mehr entsprochen wird oder
2. der in Art. 3 Nr. 5 angeführten Bedingung während drei aufeinander folgender Jahre nicht entsprochen wird.

Weist ein Kammermusikensemble keine oder nicht die erforderliche Anzahl der in Artikel 3 Nr. 5 genannten Auftritte im jährlichen Tätigkeitsbericht nach, so kann sie zudem in dem entsprechenden Tätigkeitsjahr kein Anrecht auf den jährlichen Funktionszuschuss geltend machen.»

Öffentliche Auftritte

Art. 15 - Artikel 9ter desselben Dekretes wird durch folgenden Wortlaut ersetzt:

«Artikel 9ter - Anerkannte Kammermusikensembles mit besonderer künstlerischer Auszeichnung müssen jährlich mindestens fünf öffentliche Auftritte absolvieren, davon mindestens einen innerhalb und mindestens einen außerhalb des deutschen Sprachgebiets, damit sie ein Anrecht auf einen Funktionszuschuss in dem entsprechenden Tätigkeitsjahr geltend machen können.»

Art. 16 - In Artikel 9quater desselben Dekrets, eingefügt durch das Programmdekret vom 3. Februar 2003, werden die Wörter «die Bedingungen dieses Kapitels» durch die Wörter «die in Artikel 9bis angeführten Bedingungen» ersetzt.

Tätigkeitsberichte

Art. 17 - Artikel 10 desselben Dekrets wird um folgende Absätze ergänzt:

«Artikel 4 Absatz 1 Nr. 2 und Absatz 2 sowie Artikel 9ter treten mit Wirkung vom 1. Januar 2005 in Kraft.

Für die Berechnung der drei aufeinander folgenden Jahre nach Artikel 4 Absatz 1 Nr. 2 ist das erste Bezugsjahr das Tätigkeitsjahr 2003.»

Abschnitt 3 — Im Bereich Folklore tätige Vereine und Verbände

Anerkennung

Art. 18 - § 1. In Artikel 3 des Dekretes vom 16. Februar 1998 zur Anerkennung und Bezuschussung der im Bereich Folklore tätigen Vereine und Verbände werden die fünf Spiegelstriche jeweils mit Nummern von 1 bis 5 versehen.

§ 2. Artikel 5 desselben Dekrets wird durch folgenden Wortlaut ersetzt:

«Artikel 5 - Die Anerkennung als Vereinigung mit Aktivitäten im Bereich Folklore wird entzogen, wenn

1. den in Artikel 2 und Artikel 3 Nrn. 1-4 angeführten Bedingungen nicht mehr entsprochen wird oder
2. der in Art. 3 Nr. 5 angeführten Bedingung während drei aufeinander folgender Jahre nicht entsprochen wird.

Weist eine Vereinigung mit Aktivitäten im Bereich Folklore keine oder nicht die erforderliche Anzahl der in Artikel 3 Nr. 5 genannten folkloristischen Veranstaltungen im jährlichen Tätigkeitsbericht nach, so kann sie zudem in dem entsprechenden Tätigkeitsjahr kein Anrecht auf den jährlichen Funktionszuschuss geltend machen.

Die Anerkennung als Folkloreverband wird entzogen, wenn den Bedingungen in den Artikeln 2 und 4 des vorliegenden Dekrets nicht mehr entsprochen wird.»

Tätigkeitsberichte

Art. 19 - Artikel 14 desselben Dekrets wird um folgende Absätze ergänzt:

«Artikel 5 Absatz 1 Nr. 2 und Absatz 2 tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2005 in Kraft.

Für die Berechnung der drei aufeinander folgenden Jahre nach Artikel 5 Absatz 1 Nr. 2 ist das erste Bezugsjahr das Tätigkeitsjahr 2003.»

Abschnitt 4 — Sport

Übergangsbestimmung Leistungszentren

Art. 20 - In das Sportdekret vom 19. April 2004 wird ein Artikel 54bis mit folgendem Wortlaut eingefügt:

«Artikel 54bis - Übergangsbestimmung: Leistungszentren

In Abweichung von Artikel 51 Absatz 1 Nr. 8 gelten die entsprechenden Vorschriften des Erlasses der Regierung vom 1. Juli 1992 zur Anerkennung und Bezuschussung von Leistungszentren bis zur Festlegung der durch die Leistungszentren zu erfüllenden Qualitätsnormen gemäß Artikel 10 § 2 des vorliegenden Dekrets weiter.»

KAPITEL IV - *Medien*

Übertragung der Genehmigung

Art. 21 - Artikel 39 des Mediendekretes vom 26. April 1999 wird um folgende Paragraphen ergänzt:

«§ 3. Die Genehmigung ist persönlich, eine Weitervergabe an Drittpersonen ist ausschließlich mit dem vorherigen schriftlichen Einverständnis der Regierung möglich. Die Bedingungen nach Artikel 40, 43 und 46 gelten entsprechend.

§ 4. Unbeschadet des Kapitels X kann die Regierung eine Genehmigung widerrufen, wenn:

1. eine der Genehmigungsbedingungen nach Artikel 40, 43 und 46 nicht mehr erfüllt ist;
2. die öffentliche Sicherheit dies erfordert;
3. die Frequenzen länger als ein Jahr nicht oder nicht mehr genutzt werden;
4. durch eine nach der Genehmigung eintretende Frequenzknappheit der Wettbewerb oder die Einführung neuer Techniken zur Optimierung der Frequenznutzung verhindert oder unzumutbar gestört wird.

Der Widerruf ist per Einschreiben zuzustellen. Die Frist bis zum Wirksamwerden des Widerrufs beträgt mindestens sechs Monate.

§ 5. Die Genehmigung verfällt, wenn ein Privatsender darauf verzichtet. Der Verzicht ist der Regierung per Einschreiben zuzustellen.»

Nachrichtensendungen

Art. 22 - In Artikel 43 Absatz 2 desselben Dekretes wird der Punkt durch ein Komma ersetzt und der Satz um folgenden Satzteil ergänzt: «Wetter- und Verkehrsberichte nicht inbegriffen.»

Genehmigungsantrag

Art. 23 - Artikel 46 Nummer 2 desselben Dekretes wird durch folgenden Wortlaut ersetzt:

«einen Genehmigungsantrag einreichen, der von mindestens zwei diesbezüglich befugten Personen unterzeichnet ist, die den Sendebetrieb führen und deren Wohnsitz sich im deutschen Sprachgebiet innerhalb des Sendebereichs befindet.»

Regelung zur Eigenproduktion

Art. 24 - In Artikel 46 Nummer 3 desselben Dekretes wird der Endpunkt durch ein Komma ersetzt und folgender Wortlaut eingefügt: «jedoch nicht von einer nach vorliegendem Dekret als Regionalsender genehmigten Person.»

Endgültige Genehmigung

Art. 25 - In Artikel 47 Absatz 3 desselben Dekretes, ersetzt durch das Programmdekret vom 3. Februar 2003, wird das Wort «fünften» durch das Wort «sechsten» ersetzt.

Bezuschussung von Nachrichten

Art. 26 - Artikel 49 desselben Dekretes wird aufgehoben.

Nichteinreichen von Vorschlägen

Art. 27 - Artikel 51 desselben Dekretes, abgeändert durch das Programmdekret 2000 vom 23. Oktober 2000 und das Dekret vom 3. Mai 2004, wird um folgenden Paragraphen ergänzt:

«§ 6. Schlägt einer der Vorschlagsberechtigten keine Kandidaten vor, so dass die Schaffung des Medienrates nicht gemäß §§ 1 und 2 durchgeführt werden kann, ist die Bezeichnung der übrigen Mitglieder und Ersatzmitglieder des Medienrates und dessen Zusammensetzung dennoch als ordnungsgemäß zu betrachten.

Die vakant gebliebenen Mandate können auch nach der Einsetzung des Medienrates entsprechend des in den §§ 1 und 2 festgelegten Verfahrens besetzt werden.»

Sanktionen

Art. 28 - In Artikel 63 desselben Dekretes, abgeändert durch das Programmdekret vom 7. Januar 2002, werden zwischen den Wörtern «Ausführungsbestimmungen» und «kann» die Wörter «sowie der Genehmigung» eingefügt.

KAPITEL V — Gemeindedotation

Aufteilung

Art. 29 - Die Gemeinden des deutschen Sprachgebiets erhalten für die Jahre 2005 bis 2007 von der Deutschsprachigen Gemeinschaft jährlich eine Dotation, die wie folgt berechnet wird:

1. Jede Gemeinde erhält den Betrag, den sie in Anwendung des Dekrets der Wallonischen Region vom 20. Juli 1989 zur Festlegung der Regeln für die allgemeine Finanzierung der wallonischen Gemeinden für das Jahr 2004 oder, wenn dieser höher war, für das Jahr 2003 erhalten hat.

2. Der restliche Teil des für die Gemeindedotation zur Verfügung stehenden Betrags wird entsprechend der jeweiligen Anteile am Gemeindefonds im Jahr 2003 unter den Gemeinden aufgeteilt.

Auszahlung

Art. 30 - Den Gemeinden werden Vorschüsse auf ihre Anteile an der Gemeindedotation gewährt, bis ihre endgültigen Anteile festgelegt sind. Diese Vorschüsse entsprechen dem Anteil an der Gemeindedotation, der jeder Gemeinde im vorangegangenen Jahr gewährt worden ist.

Die Vorschüsse werden in monatlichen Zwölfteilen ausgezahlt. Die Zahlung erfolgt jeweils vor dem 22. jeden Monats.

Der Restbetrag der Dotation wird spätestens am 31. Dezember des Rechnungsjahres ausbezahlt.

KAPITEL VI — Aufhebungs-, Übergangs- und Schlussbestimmungen

Aufhebungsbestimmung

Art. 31 - Sind aufgehoben:

1. das Dekret der Wallonischen Region vom 1. Dezember 1988 über die Subventionen, die durch die Wallonische Region für bestimmte gemeinnützige Investitionen gewährt werden, abgeändert durch die Dekrete vom 20. Juli 1989, 30. April 1990 und vom 19. Dezember 1996;

2. das Dekret der Wallonischen Region vom 20. Juli 1989 zur Festlegung der Regeln für die allgemeine Finanzierung der wallonischen Gemeinden, abgeändert durch den Erlass vom 21. Juni 1991, die Dekrete vom 5. November 1992, 27. März 1997 und vom 17. Dezember 1997, und den Erlass vom 10. Dezember 1998.

Übergangsbestimmung bezuschusste Arbeiten

Art. 32 - Das Dekret der Wallonischen Region vom 1. Dezember 1988 über die Subventionen, die durch die Wallonische Region für bestimmte gemeinnützige Investitionen gewährt werden, bleibt auf Projekte anwendbar, für die zum Zeitpunkt des In-Kraft-Tretens des vorliegenden Dekretes eine definitive Zusage der Wallonischen Regionalregierung für die Gesamtheit des Vorhabens oder für einen Teil eines in Lose aufgliederten selben Vorhabens vorliegt.

Übergangsbestimmung Gemeindedotation

Art. 33 - In Abweichung von Artikel 31 erfolgt die erste Auszahlung der Vorschüsse auf die Dotation für das Jahr 2005 spätestens am 31. Mai 2005.

In-Kraft-Treten

Art. 34 - Vorliegendes Dekret tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2005 in Kraft, mit Ausnahme von Artikel 21, der mit Wirkung vom 1. Januar 2004 in Kraft tritt.

Vom Parlament der Deutschsprachigen Gemeinschaft Angenommen

Eupen, den 21. März 2005

M. BECKERS

Generalsekretär

L. SIQUET

Präsident

Wir fertigen das vorliegende Dekret aus und ordnen an, dass es durch das *Belgische Staatsblatt* veröffentlicht wird.

Eupen, den 21. März 2005

K.-H. LAMBERTZ

Ministerpräsident der Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft, Minister für lokale Behörden

B. GENTGES

Vize-Ministerpräsident der Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft,
Minister für Ausbildung und Beschäftigung Soziales und Tourismus

O. PAASCH,

Minister für Unterricht und wissenschaftliche Forschung

I. WEYKMANS,

Ministerin für Kultur und Medien, Denkmalschutz, Jugend und Sport

Notes

Sitzungsperiode 2004-2005

Dokumente des Parlamentes: 26 (2004-2005) Nr. 1 Dekretvorschlag

26 (2004-2005) Nr. 2+3 Abänderungsvorschläge

26 (2004-2005) Nr. 4 Bericht

Ausführlicher Bericht: Diskussion und Abstimmung - Sitzung vom 21. März 2005

TRADUCTION

MINISTERE DE LA COMMUNAUTE GERMANOPHONE

F. 2005 — 1567

[C — 2005/33050]

21 MARS 2005. — Décret-programme

Le Parlement de la Communauté germanophone a adopté et Nous, Gouvernement, sanctionnons ce qui suit :

CHAPITRE 1^{er}. — *Modification du décret du 18 mars 2002 relatif à l'infrastructure*

Définitions

Article 1^{er}. Dans l'article 2, alinéa 1^{er}, 1°, 3°, 4°, 5° et 6°, du décret du 18 mars 2002 relatif à l'infrastructure, les passages "ou d'infrastructures extérieures", "ou d'une infrastructure extérieure", "ou à des infrastructures extérieures" et "ou des infrastructures extérieures" sont respectivement remplacés par ", d'infrastructures extérieures ou de voies publiques", ", d'une infrastructure extérieure ou d'une voie publique", ", à des infrastructures extérieures ou à des voies publiques" et ", des infrastructures extérieures ou des voies publiques".

Conditions préalables à la subsidiation de projets d'infrastructure

Art. 2. L'article 5, alinéa 2, du même décret, est remplacé par la disposition suivante :

« Les voies publiques mentionnées à l'article 2, alinéa 1, 1°, 3° à 6°, ainsi que le projet d'infrastructure mentionné au point 7°, ne sont subsidiables que dans la mesure où ils ne peuvent être subsidiés par d'autres pouvoirs ou lorsqu'un subside a été demandé mais n'a pas été accordé. »

Surveillance des chantiers

Art. 3. Dans l'article 14 du même décret, remplacé par le décret du 1^{er} mars 2004, le mot "total" est supprimé.

Le même article est complété par un alinéa libellé comme suit :

« Le coût visé au premier alinéa comprend les coûts de construction proprement dits ainsi que les honoraires des architectes, ingénieurs et autres experts, mais pas les coûts liés au coordinateur de sécurité, à l'assurance-chantier ou à la surveillance du chantier. »

Base de calcul du subside

Art. 4. § 1. L'article 17, § 1^{er}, alinéa 2, du même décret est remplacé par la disposition suivante :

« Les coûts découlant, dans le cadre des plafonds accordés, de dérogations au projet approuvé peuvent être pris en considération comme dépenses acceptables si les dérogations envisagées ont été communiquées au Gouvernement avant l'exécution des travaux et si elles ne comportent pas de modification fondamentale du projet. Des modifications fondamentales du projet nécessitent l'approbation préalable du Gouvernement.

Au plus tard lors du décompte final, le demandeur introduit les documents suivants auprès du Gouvernement :

— une motivation circonstanciée de la dérogation;

— les documents nécessaires pour le projet d'infrastructure, prévus à l'article 21, s'ils n'ont pas encore été remis. »

§ 2. Dans l'article 17, § 2, alinéa 1, du même décret, modifié par le décret du 3 février 2003, le mot "assermenté" est remplacé par le passage "agréé par le Gouvernement".

Acquisition par adjudication

Art. 5. Dans l'article 21, § 2, alinéa 4, la date du "30 septembre" est remplacée par "15 septembre".

L'article 21, § 2, alinéa 5, du même décret est remplacé par la disposition suivante :

« Le marché ne peut être passé ou les achats ne peuvent être effectués avant la promesse définitive, l'approbation du Gouvernement visée à l'article 23, § 1^{er}, ou, en cas d'enchères, l'approbation prévue à l'article 22, § 2. »

Coûts supplémentaires

Art. 6. Dans l'article 23 du même décret, dont le texte actuel devient le § 1^{er}, il est inséré un § 2, libellé comme suit :

« § 2. Les coûts supplémentaires imprévisibles en cas de travaux de génie civil ou d'autres travaux en sous-sol peuvent être subsidiés conformément aux dispositions des articles 16 à 18 et 31 à 42 du présent décret, lorsque ces travaux ont été communiqués au Gouvernement avant leur exécution.

Au plus tard lors du décompte final, le demandeur introduit auprès du Gouvernement les documents prévus au § 1^{er}, alinéa 2. »

CHAPITRE II. — *Dispositions diverses*

Modification du décret du 16 octobre 1995 relatif à la publicité des documents administratifs

Art. 7. Dans l'article 5, § 1^{er}, du décret du 16 octobre 1995 relatif à la publicité des documents administratifs, le point est remplacé par un point virgule et l'alinéa est complété par le texte suivant :

« — les droits et libertés fondamentaux des citoyens;

— la sécurité de la population;

— l'ordre public;

— la recherche ou la poursuite de faits punissables. »

Avis externes

Art. 8. A défaut de dispositions spécifiques, le Gouvernement peut, lors de la demande d'un avis externe, fixer un délai pour la remise de cet avis. Ce délai doit être d'au moins trente jours. Si l'avis demandé n'a pas été remis au terme du délai, il est censé être positif.

Avances

Art. 9. Dans l'article 2bis, alinéa 2, du décret-programme du 4 mars 1996, introduit par le décret du 7 janvier 2002 et modifié par le décret du 3 février 2003, le passage "de la subvention effective de l'année précédente" est remplacé par "de la subvention annuelle escomptée".

Le même article est complété par un troisième alinéa, libellé comme suit :

« Dans la mesure où la liquidation de la subvention annuelle totale est escomptée pour la fin juin de l'année de subvention, l'on peut renoncer au paiement de l'avance visée à l'alinéa précédent. »

Conseil consultatif pour la promotion de la santé

Art. 10. L'article 8, § 2, du décret du 1^{er} juin 2004 relatif à la promotion de la santé est modifié comme suit :

— le passage "la Division compétente du Ministère de la Communauté germanophone" est remplacé par "la Division du Ministère de la Communauté germanophone compétente en matière de santé";

— l'énumération est complétée comme suit :

« — un représentant de la Division du Ministère de la Communauté germanophone compétente en matière d'enseignement. »

CHAPITRE III. — *Matières culturelles*Section 1^{re}. — Sociétés d'art amateur

Agréation

Art. 11. § 1^{er}. Dans l'article 3 du décret du 28 juin 1988 réglant l'agréation et le subventionnement des sociétés d'art amateur, les cinq premiers tirets sont remplacés par des numéros allant respectivement de 1° à 5°.

§ 2. L'article 4 du même décret est remplacé par la disposition suivante :

« Article 4 - L'agréation est retirée

1° lorsque les conditions mentionnées à l'article 2 et à l'article 3, 1° à 4°, ne sont plus remplies ou

2° lorsque la condition mentionnée à l'article 3, 5°, n'est pas remplie pendant trois années consécutives.

Si, dans son rapport annuel d'activités, une association d'art amateur ne justifie d'aucune représentation ou ne justifie pas le nombre requis de représentations mentionné à l'article 3, 5°, elle ne peut de plus faire valoir aucun droit à la subvention annuelle de fonctionnement au cours de l'année d'activités correspondante. »

Représentations publiques

Art. 12. § 1^{er}. L'article 13 du même décret est abrogé.

§ 2. Dans l'article 17 du même décret, il est inséré un nouvel alinéa 2, libellé comme suit :

« Chaque année, les associations d'art amateur à haute valeur artistique, agréées, doivent se produire au moins six fois en public, une représentation au moins ayant lieu en région de langue allemande et une au moins en dehors afin de pouvoir faire valoir un droit à la subvention annuelle de fonctionnement au cours de l'année d'activités correspondante. »

Rapports d'activités

Art. 13. L'article 22 du même décret est complété par les alinéas suivants :

« L'article 4, alinéa 1^{er}, 2°, et alinéa 2, ainsi que l'article 17, alinéa 2, produisent leurs effets le 1^{er} janvier 2005.

Pour calculer les trois années consécutives conformément à l'article 4, alinéa 1, 2°, la première année de référence est l'année d'activités 2003. »

Art. 14. Dans l'ensemble du texte du décret du 28 juin 1988 réglant l'agrégation et le subventionnement des sociétés d'art amateur, modifié par les décrets des 25 juin 1991, 16 février 1998, 7 janvier 2002 et 3 février 2003, le terme "Exécutif" est remplacé par "Gouvernement", moyennant les adaptations grammaticales qui s'imposent.

Section 2. — Ensembles de musique de chambre

Agrégation

Art. 15. § 1^{er}. Dans l'article 3 du décret du 25 mai 1999 réglant l'agrégation et le subventionnement d'ensembles de musique de chambre, les cinq tirets sont remplacés par des numéros allant respectivement de 1° à 5°.

§ 2. L'article 4 du même décret est remplacé par la disposition suivante :

« Article 4 - L'agrégation est retirée

1° lorsque les conditions mentionnées à l'article 2 et à l'article 3, 1° à 4°, ne sont plus remplies ou

2° lorsque la condition mentionnée à l'article 3, 5°, n'est pas remplie pendant trois années consécutives.

Si, dans son rapport annuel d'activités, un ensemble de musique de chambre ne justifie d'aucune représentation ou ne justifie pas le nombre requis de représentations mentionné à l'article 3, 5°, il ne peut de plus faire valoir aucun droit à la subvention annuelle de fonctionnement au cours de l'année d'activités correspondante. »

Représentations publiques

Art. 16. L'article 9^{ter} du même décret est remplacé par la disposition suivante :

« Article 9^{ter} - Chaque année, les ensembles de musique de chambre à haute valeur artistique, agréés, doivent se produire au moins cinq fois en public, une représentation au moins ayant lieu en région de langue allemande et une au moins en dehors afin de pouvoir faire valoir un droit à la subvention annuelle de fonctionnement au cours de l'année d'activités correspondante. »

Art. 17. Dans l'article 9^{quater} du même décret, inséré par le décret-programme du 3 février 2003, le passage "les conditions mentionnées dans ce chapitre" est remplacé par "les conditions mentionnées à l'article 9^{bis}". »

Rapports d'activités

Art. 18. L'article 10 du même décret est complété par les alinéas suivants :

« L'article 4, alinéa 1^{er}, 2°, et alinéa 2, ainsi que l'article 9^{ter} produisent leurs effets le 1^{er} janvier 2005.

Pour calculer les trois années consécutives conformément à l'article 4, alinéa 1^{er}, 2°, la première année de référence est l'année d'activités 2003. »

Section 3. — Associations et fédérations actives en matière de folklore

Agrégation

Art. 19. § 1^{er}. Dans l'article 3 du décret du 16 février 1998 portant agrégation et subventionnement des sociétés et fédérations actives en matière de folklore, les cinq tirets sont remplacés par des numéros allant respectivement de 1° à 5°.

§ 2. L'article 5 du même décret est remplacé par la disposition suivante :

« Article 5 - L'agrégation comme société active en matière de folklore est retirée

1° lorsque les conditions mentionnées à l'article 2 et à l'article 3, 1° à 4°, ne sont plus remplies ou

2° lorsque la condition mentionnée à l'article 3, 5°, n'est pas remplie pendant trois années consécutives.

Si, dans son rapport annuel d'activités, une société active en matière de folklore ne justifie d'aucune représentation ou ne justifie pas le nombre requis de représentations mentionné à l'article 3, 5°, elle ne peut de plus faire valoir aucun droit à la subvention annuelle de fonctionnement dans le rapport d'activités correspondant.

L'agrégation comme fédération active en matière de folklore est retirée lorsque les conditions mentionnées aux articles 2 et 4 du présent décret ne sont plus remplies. »

Rapports d'activités

Art. 20. L'article 14 du même décret est complété par les alinéas suivants :

« L'article 5, alinéa 1^{er}, 2°, et alinéa 2, produit ses effets le 1^{er} janvier 2005.

Pour calculer les trois années consécutives conformément à l'article 5, alinéa 1^{er}, 2°, la première année de référence est l'année d'activités 2003. »

Section 4. — Sport

Disposition transitoire en matière de centres de compétition

Art. 21. Dans le décret sur le sport du 19 avril 2004, il est inséré un article 54^{bis}, libellé comme suit :

« Article 54^{bis} - Disposition transitoire en matière de centres de compétition

Par dérogation à l'article 51, alinéa 1, 8°, les prescriptions correspondantes de l'arrêté du Gouvernement du 1^{er} juillet 1992 portant agrégation et subventionnement des centres d'entraînement spécifique continuent d'être applicables jusqu'à ce que soient fixées les normes de qualité que les centres de compétition doivent remplir conformément à l'article 10, § 2, du présent décret. »

CHAPITRE IV. — Médias

Transfert d'autorisation

Art. 22. L'article 39 du décret sur les médias du 26 avril 1999 est complété par les paragraphes suivants :

« § 3. L'autorisation est personnelle, une cession à des tiers n'est possible que moyennant l'accord écrit préalable du Gouvernement. Les conditions énoncées aux articles 40, 43 et 46 s'appliquent mutatis mutandis.

§ 4. Sans préjudice du chapitre X, le Gouvernement peut retirer une autorisation

1° lorsqu'une des conditions mises à l'autorisation conformément aux articles 40, 43 et 46 n'est plus remplie;

2° lorsque la sécurité publique l'exige;

3° lorsque les fréquences ne sont pas ou n'ont plus été utilisées pendant plus d'un an;

4° lorsqu'un manque de fréquences apparaissant après l'autorisation empêche ou perturbe de manière inadmissible la concurrence ou l'introduction de nouvelles techniques permettant une optimisation de l'utilisation des fréquences.

Le retrait sera notifié par lettre recommandée. Le délai de prise d'effet du retrait est d'au moins six mois.

§ 5. L'autorisation devient caduque lorsqu'une radio privée y renonce. La renonciation sera notifiée au Gouvernement par lettre recommandée. »

Emissions d'actualités

Art. 23. Dans l'article 43, alinéa 2, du même décret, le point est remplacé par une virgule et la phrase est complétée par le passage suivant : "non compris les bulletins météo et d'infotrafic. »

Demande d'autorisation

Art. 24. L'article 46, 2°, du même décret est remplacé par la disposition suivante :

« introduire une demande d'autorisation signée par au moins deux personnes compétentes en la matière, assurant la direction de l'organisme de radiodiffusion et domiciliées en région de langue allemande à l'intérieur de la zone desservie ».

Réglementation relative à la production propre

Art. 25. Dans l'article 46, 3°, du même décret, le point final est remplacé par une virgule et le libellé suivant est inséré : "toutefois pas par une personne agréée comme radio régionale conformément au présent décret".

Autorisation définitive

Art. 26. Dans l'article 47, alinéa 3, du même décret, remplacé par le décret-programme du 3 février 2003, le mot "cinquième" est remplacé par "sixième".

Subsidiation d'émissions d'actualités

Art. 27. L'article 49 du même décret est abrogé.

Non introduction de propositions

Art. 28. L'article 51 du même décret, modifié par le décret-programme 2000 du 23 octobre 2000 et le décret du 3 mai 2004, est complété par le paragraphe suivant :

« § 6. Si un des organismes habilités à proposer des candidats n'en propose aucun, de sorte que le Conseil des Médias ne peut être constitué conformément aux §§ 1^{er} et 2, la désignation des autres membres effectifs et suppléants du Conseil des Médias et la composition de celui-ci sont toutefois considérées comme régulières.

Les mandats restés vacants peuvent également être occupés après l'installation du Conseil des médias conformément à la procédure déterminée aux §§ 1^{er} et 2. »

Sanctions

Art. 29. Dans l'article 63 du même décret, modifié par le décret-programme du 7 janvier 2002, le passage "et de ses dispositions d'exécution" est remplacé par ", de ses dispositions d'exécution et de l'autorisation".

CHAPITRE V. — *Dotation communale*

Répartition

Art. 30. Pour les années 2005 à 2007, les communes de la région de langue allemande obtiennent de la Communauté germanophone une dotation annuelle calculée comme suit :

1° chaque commune obtient le montant qu'elle a obtenu pour l'année 2004 en application du décret de la Région wallonne du 20 juillet 1989 fixant les règles du financement général des communes wallonnes ou, celui qu'elle a obtenu en 2003 s'il est plus élevé;

2° le solde du montant disponible pour la dotation communale est réparti entre les communes conformément à la part respective dans le fonds des communes en 2003.

Liquidation

Art. 31. Des avances sur leur part de la dotation communale sont octroyées aux communes jusqu'à ce que leur part définitive soit fixée. Ces avances correspondent à la part de dotation communale octroyée à chaque commune l'année précédente.

Les avances sont liquidées mensuellement sous forme de douzièmes. La liquidation est effectuée pour le 22 de chaque mois.

Le solde de la dotation est liquidé au plus tard le 31 décembre de l'exercice.

CHAPITRE VI. — *Dispositions abrogatoires, transitoires et finales*

Dispositions abrogatoires

Art. 32. Sont abrogés :

1° le décret de la Région wallonne du 1^{er} décembre 1988 relatif aux subventions octroyées par la Région wallonne à certains investissements d'intérêt public, modifié par les décrets des 20 juillet 1989, 30 avril 1990 et 19 décembre 1996;

2° le décret de la Région wallonne du 20 juillet 1989 fixant les règles du financement général des communes wallonnes, modifié par l'arrêté du 21 juin 1991, les décrets des 5 novembre 1992, 27 mars 1997 et 17 décembre 1997, ainsi que par l'arrêté du 10 décembre 1998.

Disposition transitoire relative aux travaux subsidés

Art. 33. Le décret de la Région wallonne du 1^{er} décembre 1988 relatif aux subventions octroyées par la Région wallonne à certains investissements d'intérêt public reste applicable aux projets qui, au moment de l'entrée en vigueur du présent décret, ont reçu une promesse ferme du Gouvernement régional wallon pour l'ensemble du projet ou pour une partie d'un même projet subdivisé en lots.

Disposition transitoire relative à la dotation communale

Art. 34. Par dérogation à l'article 31, la première liquidation des avances sur la dotation pour l'année 2005 intervient au plus tard le 31 mai 2005.

Entrée en vigueur

Art. 35. Le présent décret produit ses effets le 1^{er} janvier 2005, à l'exception de l'article 21, lequel produit ses effets le 1^{er} janvier 2004.

Adopté par le Parlement de la Communauté germanophone.

Eupen, le 21 mars 2005.

M. BECKERS

L. SIQUET

Greffier

Président

Promulguons le présent décret et ordonnons qu'il soit publié au *Moniteur belge*.

Eupen, le 21 mars 2005.

K.-H. LAMBERTZ,

Ministre-Président du Gouvernement de la Communauté germanophone, Ministre des Pouvoirs locaux

B. GENTGES,

Vice-Ministre-Président du Gouvernement de la Communauté germanophone, Ministre de la Formation et de l'Emploi, des Affaires sociales et du Tourisme

O. PAASCH,

Ministre de l'Enseignement et de la Recherche scientifique

I. WEYKMANS

Ministre de la Culture et des Médias, de la Protection des Monuments, de la Jeunesse et des Sports

VERTALING

MINISTERIE VAN DE DUITSTALIGE GEMEENSCHAP

N. 2005 — 1567

[C — 2005/33050]

21 MAART 2005. — Programmadecreet

Het Parlement van de Duitstalige Gemeenschap heeft aangenomen en Wij, Regering, bekrachtigen hetgeen volgt :

HOOFDSTUK I. — *Wijziging van het decreet van 18 maart 2002 betreffende de infrastructuur*

Definities

Artikel 1. In artikel 2, lid 1, 1°, 3°, 4°, 5°, en 6° van het decreet van 18 maart 2002 betreffende de infrastructuur worden de passussen « of buiteninfrastructuren », « of van een buiteninfrastructuur », « of buiteninfrastructuren », « of de buiteninfrastructuren », respectievelijk vervangen door « , buiteninfrastructuren of openbare wegen », « , van een buiteninfrastructuur of een openbare weg », « , buiteninfrastructuren of openbare wegen » en « , de buiteninfrastructuren of de openbare wegen ».

Voorwaarden m.b.t. de subsidiëring van infrastructuurprojecten

Art. 2. Artikel 5, lid 2, van hetzelfde decreet wordt vervangen door de volgende bepaling :

« De in artikel 2, lid 1, 1°, en 3° à 6°, vermelde openbare wegen en het in 7° vermelde infrastructuurproject zijn enkel subsidieerbaar als ze niet door andere overheden kunnen worden gesubsidieerd of als een toelage aangevraagd, echter niet toegekend werd. »

Werftoezicht

Art. 3. In artikel 14 van hetzelfde decreet, vervangen bij het decreet van 1 maart 2004, wordt het woord « globale » geschrapt.

Hetzelfde artikel wordt met het volgende lid aangevuld :

« De in het eerste lid vermelde kosten omvatten de eigenlijke bouwkosten alsmede het ereloon van de architecten, ingenieurs en andere deskundigen, echter niet de kosten aangegaan voor de coördinator inzake veiligheid of de werfverzekering en/of het werftoezicht. »

Berekeningsbasis

Art. 4. § 1^{er}. Artikel 17, § 1^{er}, lid 2, van hetzelfde decreet wordt vervangen door de volgende bepaling :

« De kosten die in het kader van het toegekend maximumbedrag uit afwijkingen van het goedgekeurd project voortvloeien, kunnen als aanneembare uitgaven in aanmerking worden genomen, op voorwaarde dat de geplande afwijkingen vóór de uitvoering van de werken aan de Regering zijn medegedeeld en dat ze geen fundamentele wijziging van het project met zich meebrengen. Fundamentele wijzigingen dienen vooraf door de Regering te worden goedgekeurd.

Ten laatste bij de slotrekening dient de aanvrager volgende documenten bij de Regering in :

- een uitvoerige motivering van de afwijking;
- de in artikel 21 bepaalde documenten die noodzakelijk zijn voor het infrastructuurproject, voorzover ze niet al ingediend zijn.

§ 2. In artikel 17, § 2, lid 1, van hetzelfde decreet, gewijzigd bij het decreet van 3 februari 2003, wordt het woord « beëdigde » vervangen door de woorden « door de Regering erkende ».

Verwerving bij aanbesteding

Art. 5. In artikel 21, § 2, lid 4, wordt de datum « 30 september » vervangen door « 15 september ».

Artikel 21, § 2, lid 5, van hetzelfde decreet wordt vervangen door de volgende bepaling :

« De opdracht mag niet gegund en de aankopen mogen niet uitgevoerd worden vóór de vaste belofte, vóór de in artikel 23 vermelde goedkeuring van de Regering of vóór de goedkeuring bepaald in artikel 22, § 2, in het geval van een verkoop bij opbod. »

Meerkosten

Art. 6. In artikel 23 van hetzelfde decreet, waarvan de huidige tekst § 1^{er} wordt, wordt een § 2 ingevoegd, luidend als volgt :

« § 2. Onvoorzienbare meerkosten in geval van wegenbouwkundige en andere ondergrondse werken kunnen overeenkomstig de bepalingen van de artikelen 16 tot 18 en 31 tot 42 van dit decreet worden gesubsidieerd, indien ze vóór de uitvoering ervan aan de Regering zijn medegedeeld.

Ten laatste bij de slotrekening dient de aanvrager de in § 1^{er}, lid 2, bepaalde documenten bij de Regering in ».

HOOFDSTUK II. — *Verscheidene bepalingen*

Art. 7. Wijziging van het decreet van 16 oktober 1995 betreffende de openbaarheid van de bestuursdocumenten In artikel 5, § 1^{er}, van het decreet van 16 oktober 1995 betreffende de openbaarheid van de bestuursdocumenten wordt de punt door en kommapunt vervangen en wordt het lid aangevuld als volgt :

- « — de grondrechten en -vrijheden van de burgers;
- de veiligheid van de bevolking;
- de openbare orde;
- het opsporen en vervolgen van strafbare feiten. »

Externe adviezen

Art. 8. Bij gebrek aan specifieke bepalingen kan de Regering, bij de aanvraag van een extern advies, een termijn bepalen waarbinnen dit advies moet worden afgegeven. Deze termijn belooft ten minste dertig dagen. Wordt het gevraagde advies niet binnen deze termijn uitgebracht, dan wordt het geacht gunstig te zijn.

Voorschotten

Art. 9. In artikel 2*bis*, lid 2, van het programmadecreet van 4 maart 1996, ingevoegd bij het decreet van 7 januari 2002 en gewijzigd bij het decreet van 3 februari 2003, wordt de passus « de werkelijke toelage toegekend voor het voorafgaande jaar » vervangen door « de te verwachten jaarlijkse toelage ».

Hetzelfde artikel wordt aangevuld met een derde lid, luidend als volgt :

« Indien de uitbetaling van de totale jaarlijkse toelage tot einde juni van het subsidiejaar wordt verwacht, kan worden afgezien van de uitbetaling van het in vorig lid vermelde voorschot. »

Adviesraad voor gezondheids promotie

Art. 10. Artikel 8, § 2, van het decreet van 1 juni 2004 betreffende de gezondheids promotie wordt gewijzigd als volgt :

— de passus « de bevoegde Afdeling van het Ministerie van de Duitstalige Gemeenschap » wordt vervangen door « de Afdeling van het Ministerie van de Duitstalige Gemeenschap bevoegd inzake gezondheid »;

- de opsomming wordt aangevuld als volgt :

« - één vertegenwoordiger van de Afdeling van het Ministerie van de Duitstalige Gemeenschap bevoegd inzake onderwijs ».

HOOFDSTUK III. — Culturele aangelegenheden

Afdeling 1. — Verenigingen voor amateuristische kunstbeoefening

Erkenning

Art. 11. § 1^{er}. In artikel 3 van het decreet van 28 juni 1988 houdende regeling van de erkenning en de subsidiëring van verenigingen voor amateuristische kunstbeoefening worden de eerste vijf streepjes respectievelijk vervangen door de nummers 1° tot 5°.

§ 2. Artikel 4 van hetzelfde decreet wordt vervangen door de volgende bepaling :

« Artikel 4 - De erkenning wordt ingetrokken

1° wanneer aan de voorwaarden bepaald in artikel 2 en in artikel 3, 1° tot 4°, niet meer wordt voldaan of

2° wanneer aan de voorwaarde bepaald in artikel 3, 5°, tijdens drie opeenvolgende jaren niet wordt voldaan.

Indien een vereniging voor amateuristische kunstbeoefening in haar jaarlijks activiteitsverslag geen uitvoering of niet het aantal uitvoeringen vermeld in artikel 3, 5°, kan bewijzen, dan kan ze bovendien in het overeenkomstige activiteitsjaar geen aanspraak maken op de jaarlijkse werkingstoelage. »

Openbare uitvoeringen

Art. 12. § 1^{er}. Artikel 13 van hetzelfde decreet wordt opgeheven.

§ 2. In artikel 17 van hetzelfde decreet wordt een nieuw lid 2 ingevoegd, luidend als volgt :

« Om aanspraak te kunnen maken op een werkingstoelage tijdens het overeenkomstige activiteitsjaar moeten de erkende verenigingen voor amateuristische kunstbeoefening met een bijzonder artistiek niveau jaarlijks ten minste zes openbare uitvoeringen tellen, waarvan ten minste één binnen en één buiten het Duitstalige gebied plaatsvinden. »

Activiteitsverslag

Art. 13. Artikel 22 van hetzelfde decreet wordt met de volgende leden aangevuld :

« Artikel 4, leden 1, 2°, en 2, alsmede artikel 17, lid 2, hebben uitwerking op 1 januari 2005.

Om de drie opeenvolgende jaren overeenkomstig artikel 4, lid 1, 2°, te berekenen is het eerste referentiejaar het activiteitsjaar 2003 ».

Art. 14. In de gehele tekst van het decreet van 28 juni 1988 houdende regeling van de erkenning en de subsidiëring van verenigingen voor amateuristische kunstbeoefening, gewijzigd bij de decreten van 25 juni 1991, 16 februari 1998, 7 januari 2002 en 3 februari 2003, wordt het woord « Executieve » vervangen door « Regering ».

fdeling 2. — Kamermuziekensembles

Erkenning

Art. 15. § 1^{er}. In artikel 3 van het decreet van 25 mei 1999 houdende regeling van de erkenning en de subsidiëring van kamermuziekensembles worden de vijf streepjes respectievelijk vervangen door de nummers 1° tot 5°.

§ 2. Artikel 4 van hetzelfde decreet wordt door de volgende bepaling vervangen :

« Artikel 4 - De erkenning wordt ingetrokken

1° wanneer aan de voorwaarden bepaald in artikel 2 en in artikel 3, 1° tot 4°, niet meer wordt voldaan of

2° wanneer aan de voorwaarde bepaald in artikel 3, 5°, tijdens drie opeenvolgende jaren niet wordt voldaan.

Indien een kamermuziekensemble in zijn jaarlijks activiteitsverslag geen uitvoering of niet het aantal uitvoeringen vermeld in artikel 3, 5°, kan bewijzen, dan kan het bovendien in het overeenkomstige activiteitsjaar geen aanspraak maken op de jaarlijkse werkingstoelage. »

Openbare uitvoeringen

Art. 16. Artikel 9ter van hetzelfde decreet wordt door de volgende bepaling vervangen :

« Artikel 9ter. Om aanspraak te kunnen maken op een werkingstoelage tijdens het overeenkomstige activiteitsjaar moeten erkende kamermuziekensembles met hoge kunstwaarde jaarlijks ten minste 5 openbare uitvoeringen tellen, waarvan ten minste één binnen en één buiten het Duitse taalgebied plaatsvinden. »

Art. 17. In artikel 9quater van hetzelfde decreet, ingevoegd bij het programmadecreet van 3 februari 2003, worden de woorden « aan de voorwaarden van dit hoofdstuk » vervangen door « aan de voorwaarden vermeld in artikel 9bis ».

Activiteitsverslagen

Art. 18. Artikel 10 van hetzelfde decreet wordt met de volgende leden aangevuld :

« Artikel 4, lid 1, 2°, en lid 2, alsmede artikel 9ter, hebben uitwerking op 1 januari 2005.

Om de drie opeenvolgende jaren overeenkomstig artikel 4, lid 1, 2°, te berekenen is het eerste referentiejaar het activiteitsjaar 2003 ».

Afdeling 3. — Verenigingen en federaties werkzaam op het gebied van de folklore

Erkenning

Art. 19. § 1^{er}. In artikel 3 van het decreet van 16 februari 1998 tot erkenning en subsidiëring van verenigingen en federaties die werkzaam zijn op het gebied van de folklore worden de vijf streepjes respectievelijk vervangen door de nummers 1° tot 5°.

§ 2. Artikel 5 van hetzelfde decreet wordt vervangen door de volgende bepaling :

« Artikel 5 - De erkenning als vereniging werkzaam op het gebied van de folklore wordt ingetrokken

1° wanneer aan de voorwaarden bepaald in artikel 2 en in artikel 3, 1° tot 4°, niet meer wordt voldaan of

2° wanneer aan de voorwaarde bepaald in artikel 3, 5°, tijdens drie opeenvolgende jaren niet wordt voldaan.

Indien een vereniging werkzaam op het gebied van de folklore in haar jaarlijks activiteitenverslag geen folkloristische uitvoering of niet het aantal folkloristische uitvoeringen vermeld in artikel 3, 5°, kan bewijzen, dan kan ze bovendien in het overeenkomstige activiteitenjaar geen aanspraak maken op de jaarlijkse werkingstoelage.

De erkenning als folkloristische federatie wordt ingetrokken wanneer aan de voorwaarden bepaald in de artikelen 2 en 4 van dit decreet niet meer wordt voldaan. »

Activiteitsverslagen

Art. 20. Artikel 14 van hetzelfde decreet wordt met de volgende leden aangevuld :

« Artikel 5, leden 1, 2°, en 2, heeft uitwerking op 1 januari 2005.

Om de drie opeenvolgende jaren overeenkomstig artikel 5, lid 1, 2°, te berekenen is het eerste referentiejaar het activiteitenjaar 2003 ».

Afdeling 4. — Sport

Overgangsbepaling inzake centra voor competitiesport

Art. 21. In het sportdecreet van 19 april 2004 wordt een artikel 54*bis* ingevoegd, luidend als volgt :

« Artikel 54*bis* - Overgangsbepaling inzake centra voor competitiesport

In afwijking van artikel 51, lid 1, 8°, blijven de overeenkomstige voorschriften van het besluit van de Regering van 1 juli 1992 tot erkenning en subsidiëring van centra voor specifieke training gelden totdat de kwaliteitsnormen die de centra voor competitiesport moeten vervullen overeenkomstig artikel 10, § 2, van dit decreet worden bepaald. »

HOOFDSTUK IV. — Media

Overdracht van vergunning

Art. 22. Artikel 39 van het decreet van 26 april 1999 over de media wordt met de volgende paragrafen aangevuld :

« § 3. De vergunning is persoonlijk en mag slechts na schriftelijk akkoord van de Regering aan een derde overgedragen worden. De voorwaarden bepaald in de artikelen 40, 43, en 46 gelden *mutatis mutandis*.

§ 4. Onverminderd hoofdstuk X kan de Regering een vergunning intrekken, wanneer :

1° aan één der vergunningsvoorwaarden overeenkomstig de artikelen 40, 43 en 46 niet meer voldaan wordt;

2° de Openbare Veiligheid het vereist;

3° de frequenties niet meer gebruikt worden of op zijn minst sinds langer dan één jaar;

4° als er na de toewijzing van frequenties een gebrek aan frequenties ontstaat dat de mededinging of de invoering van nieuwe technieken verhindert of belemmert die het optimaliseren van het gebruik van frequenties mogelijk maken.

De intrekking dient per aangetekende brief te worden betekend. Deze termijn voor de inwerkingtreding van de intrekking belooft ten minste zes maanden.

§ 5. De vergunning vervalt wanneer een private radio er afstand van doet. De afstand dient bij de beslissingskamer per aangetekende brief te worden betekend. »

Nieuwsuitzendingen

Art. 23. In artikel 43, lid 2, van hetzelfde decreet wordt de punt door een komma vervangen en wordt de zin met de volgende passus aangevuld : « weer- en verkeersberichten niet inbegrepen ».

Aanvraag om vergunning

Art. 24. Artikel 46, 2°, van hetzelfde decreet wordt door de volgende bepaling vervangen :

« een aanvraag om vergunning indienen, ondertekend door ten minste twee daarvoor bevoegde personen die het beheer van de radio-omroeporganisatie voeren en hun woonplaats in het Duitse taalgebied hebben binnen het gebied dat door de zender bestreken wordt. »

Regeling inzake eigenproductie

Art. 25. In artikel 46, 3°, van hetzelfde decreet wordt de eindpunt door een komma vervangen en de volgende tekst ingevoegd : « echter niet door een overeenkomstig dit decreet als regionale radio erkende persoon. »

Definitieve vergunning

Art. 26. In artikel 47, lid 3, van hetzelfde decreet, vervangen bij het programmadecreet van 3 februari 2003, wordt het woord « vijfde » vervangen door « zesde ».

Subsidiëring van nieuwsuitzendingen

Art. 27. Artikel 49 van hetzelfde decreet wordt opgeheven.

Niet-ingediende voordrachten

Art. 28. Artikel 51 van hetzelfde decreet, gewijzigd bij het programmadecreet 2000 van 23 oktober 2000 en bij het decreet van 3 mei 2004, wordt met de volgende paragraaf aangevuld :

« § 6. Draagt een voordrachtgerechtigde organisatie geen kandidaat voor, zodat de Mediaraad niet kan worden samengesteld overeenkomstig §§ 1^{er} en 2, dan wordt de aanwijzing van de overige leden en plaatsvervaarders van de Mediaraad alsmede de samenstelling ervan echter als regelmatig beschouwd.

De vacant gebleven mandaten kunnen ook na de installatie van de Mediaraad overeenkomstig de in de §§ 1^{er} en 2 vastgelegde procedure bekleed worden. »

Sancties

Art. 29. In artikel 63 van hetzelfde decreet, gewijzigd bij het programmadecreet van 7 januari 2002, wordt de passus « en zijn uitvoeringsbepalingen » vervangen door « , de uitvoeringsbepalingen ervan en de vergunning ».

HOOFDSTUK V. — *Gemeentelijke dotatie*

Verdeling

Art. 30. Voor de jaren 2005 tot 2007 ontvangen de gemeenten van het Duitse taalgebied een jaarlijkse dotatie van de Duitstalige Gemeenschap die als volgt wordt berekend :

1° elke gemeente ontvangt het bedrag dat ze met toepassing van het decreet van het Waalse Gewest van 20 juli 1989 tot vaststelling van de regelen inzake algemene financiering van de Waalse gemeenten voor het jaar 2004 of, indien het bedrag hoger ligt, voor het jaar 2003 heeft ontvangen;

2° het saldo van het bedrag dat voor de gemeentelijke dotatie beschikbaar is, wordt onder de gemeenten verdeeld overeenkomstig de respectievelijke aandelen in het gemeentefonds 2003.

Uitbetaling

Art. 31. De gemeenten worden voorschotten op hun aandelen in de gemeentelijke dotatie toegekend, totdat hun definitieve aandelen worden vastgelegd. Deze voorschotten stemmen overeen met het aandeel uit de gemeentelijke dotatie dat elke gemeente in het voorafgaande jaar toegekend werd.

De voorschotten worden in twaalfden voor de 22e van elke maand uitbetaald.

Het saldo van de dotatie wordt ten laatste op 31 december van het boekjaar uitbetaald.

HOOFDSTUK VI. — *Opheffings-, overgangs- en slotbepalingen*

Opheffingsbepaling

Art. 32. Worden opgeheven :

1° het decreet van het Waalse Gewest van 1 december 1988 betreffende de subsidies toegekend door het Waalse Gewest voor bepaalde investeringen van openbaar nut, gewijzigd bij de decreten van 20 juli 1989, 30 april 1990 en 19 december 1996;

2° het decreet van het Waalse Gewest van 20 juli 1989 tot vaststelling van de regelen inzake algemene financiering van de Waalse gemeenten, gewijzigd bij het besluit van 21 juni 1991, de decreten van 5 november 1992, 27 maart 1997 en bij het besluit van 10 december 1998.

Overgangsbepaling betreffende de gesubsidieerde werken

Art. 33. Het decreet van het Waalse Gewest van 1 december 1988 betreffende de subsidies toegekend door het Waalse Gewest voor bepaalde investeringen van openbaar nut, blijft van toepassing op projecten waarvoor een vaste belofte van de Waalse Gewestregering al bestaat op het ogenblik van de inwerkingtreding van dit decreet, hetzij voor het geheel of voor een gedeelte van éénzelfde in loten verdeeld project.

Overgangsbepaling betreffende de gemeentelijke dotatie

Art. 34. In afwijking van artikel 31 geschiedt de eerste uitbetaling van de voorschotten op de dotatie voor het jaar 2005 ten laatste op 31 mei 2005.

Inwerkingtreding

Art. 35. Dit decreet heeft uitwerking op 1 januari 2005, met uitzondering van artikel 21 dat uitwerking heeft op 1 januari 2004.

Door het Parlement van de Duitstalige Gemeenschap aangenomen.

Eupen, 21 maart 2005.

M. BECKERS

L. SIQUET

Griffier

Voorzitter

Wij kondigen dit decreet af en bevelen dat het door het *Belgisch Staatsblad* bekendgemaakt wordt.
Eupen, op 21 maart 2005.

K.-H. LAMBERTZ,

Minister-President van de Regering van de Duitstalige Gemeenschap, Minister van Lokale Besturen

B. GENTGES,

Vice-Minister-President van de Regering van de Duitstalige Gemeenschap,
Minister van Vorming en Werkgelegenheid, Sociale Aangelegenheden en Toerisme

O. PAASCH,

Minister van Onderwijs en Wetenschappelijk Onderzoek

I. WEYKMANS,

Minister van Cultuur en Media, Monumentenzorg, Jeugd en Sport